

## Citizen Art Days

Kooperative Kunststrategien und Beteiligungspotenziale im öffentlichen Raum

Juliane Wedell

### **Kleingeld oder kein Geld \***

Samstag, 25. Februar, 11–14 Uhr Freies Museum Berlin

Künstlerische Recherche über verschiedene Aktivitäten aus dem Bereich der Schattenwirtschaft im Raum Berlin-Kreuzberg.

Artisten und Scheibenputzer an Straßenkreuzungen, Bettler, Flaschensammler, Verkäufer gebrauchter U-Bahn-Tickets und Straßenmusikanten: Sie alle gehören zum Stadtbild, aber sie bewegen sich in einem prekären Bereich – der Schattenwirtschaft. Das heißt, ihr Gewerbe ist nicht offiziell anerkannt und wird offiziell nur geduldet. Den Behörden sind sie ein Dorn im Auge, durch Kriminalisierung und Verfolgung versucht man die »Schattenwirtschaftler« aus dem öffentlichen Raum zu verdrängen. In Kreuzberg hat das Thema in den letzten Jahren immer wieder für Schlagzeilen gesorgt; ein Grund dafür ist auch, dass die Anzahl saisonal kommender Arbeiter zugenommen hat.

Im Rahmen einer Recherche möchte ich Informationen zum Thema Schattenwirtschaft beziehungsweise zu den Arbeitsbedingungen der einzelnen Akteure zusammentragen und in ein künstlerisches Format bringen. Ziel der Recherche ist es, von den Medien geschürte Ängste und Standardargumente zu hinterfragen und zur Diskussion anzuregen.

Im ersten Teil des Workshops stelle ich verschiedene Arbeitstätigkeiten aus dem Bereich der Schattenwirtschaft vor. Auf einer Karte werden Orte in Kreuzberg zu sehen sein, an denen die jeweiligen Tätigkeiten ausgeübt werden. Orte und Tätigkeiten selbst sind wiederum eng miteinander verknüpft, denn die Orte müssen ganz bestimmte Kriterien erfüllen, die für den Erfolg der ausgeführten Tätigkeit unabdingbar sind. Im zweiten Teil des Workshops begeben wir uns auf die Straße. Im direkten Umfeld des Freien Museums werden wir den öffentlichen Raum nach den vorher besprochenen Kriterien untersuchen und einzelne Orte bestimmten Tätigkeiten, die dort ausgeführt werden könnten, zuordnen.

Verbindliche Anmeldung erforderlich

\* »Kleingeld oder kein Geld« (Bettlerin Maria am Kottbusser Tor auf die Frage, ob sich das Betteln überhaupt lohne)

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG: [www.citizenartdays.de](http://www.citizenartdays.de)

**Citizen Art Days - Kooperative Kunststrategien und Beteiligungspotentiale im öffentlichen Raum** Gestalte aktiv Deine Stadt! Citizen Art Days ist ein 8-tägiges Festival, mit Workshops, Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen in der Stadt. Künstler und Stadtakteure untersuchen zusammen mit interessierten Bürgern, mittels künstlerischer Strategien, öffentliche Räume zu den Themenfeldern Nachhaltigkeit, Ökonomie und des Zusammenlebens in Berlin.